

Konzeption

Kinder- und Jugendbeauftragter



JUGENDAKTIV
BIBERACH

Stand: 30.08.2018

Konzeption Kinder und Jugendbeauftragter

1. Entstehung

Im Jahr 1979 eröffnete der damalige städtische Jugendtreff in der Viehmarkstraße (unter Protest der Anwohner) und die Stelle des städtischen Jugendbeauftragten wurde zur Begleitung des Treffs geschaffen. Später kam eine zweite Stelle dazu, die sich ab 1990 auch um die Begleitung des neu dazugekommenen Hauses der Jugendverbände (Ehinger Str. 19) und des Stadtjugendrings als Verwalter des Hauses kümmerte. Nach der von der Stadt, Jugendamt und den Kirchen betriebenen Gründung von Jugend Aktiv 1993 gingen diese Aufgaben zum Teil schon an Jugend Aktiv über, da ab dem Zeitpunkt auch eine Stelle an den Verein abgeordnet war. Diese Stelle kümmerte sich dann von 1993 bis 1995 um das Haus der Jugendverbände und den Stadtjugendring. 1996 wurde schließlich die komplette städtische Jugendarbeit im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages an den freien Träger Jugend Aktiv übergeben und damit auch die Tätigkeit des Jugendbeauftragten.

2. Grundlagen

Durch die Beauftragung von Jugend Aktiv mit der Tätigkeit des Jugendbeauftragten signalisiert die Stadt Biberach:

- Kinder- und Jugendarbeit wird explizit bearbeitet und ernst genommen.
- Bei Jugend Aktiv laufen die Fäden zusammen. Es gibt für Kinder- und Jugendarbeit zuständige Ansprechpartner für Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft
- Durch die Vereinsstruktur entsteht ein neutraler Vertreter der Kinder- und Jugendarbeit (Subsidiaritätsprinzip) außerhalb der städtischen Verwaltungsstrukturen, mit der Möglichkeit auf fachspezifischen Fördertöpfe zuzugreifen.
- Über die Mitarbeit von Vertretern des Gemeinderates und Stadtverwaltung im Vorstand des Vereins entsteht eine enge Verbundenheit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

So ist Jugend Aktiv mit der Funktion des Kinder- und Jugendbeauftragten explizit als Vertreter aller Kinder und Jugendlichen der Stadt Biberach in verschiedenen offiziellen Gremien/Planungsgruppen beteiligt. Auch die im Hintergrund laufende Organisations- und Qualitätsentwicklung ist ein permanentes Thema zur Absicherung und Verbesserung der städtischen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.

3. Ziele

- Vertretung, Sicherung und Weiterentwicklung der Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt Biberach
- Beratung der Stadt Biberach in jugendrelevanten Fragen
- Vertretung der Interessen von Kinder und Jugendlichen in Stadt und Landkreis



- Teilnahme an jugendrelevanten Arbeitskreisen auf Stadt- und Landkreisebene
- Qualitätssicherung durch Teilnahme an landesweiten Jahres- und Arbeitstagungen
- Ermöglichung von Partizipation
- Stützung und Ermöglichung ehrenamtlichen Engagements
- Synergieeffekte erkennen und ermöglichen
- Verbesserung sozialer und praktischer Kompetenz Ehrenamtlicher
- Unterstützung von Jugendverbänden und Initiativen (Vereinsberatung)
- Moderation und Mediation bei/von konflikthafter Situationen mit Jugendlichen
- Anstoßgeben zu und ggf. Initiierung von Angeboten die kein anderer Träger realisiert
- Ausführung der Hausmeistertätigkeiten in öffentlich zugänglichen Bereichen der an Jugend Aktiv überlassenen Räumlichkeiten und Gelände.
- Vermietung des Veranstaltungskellers „Abseitz“ an Gruppen und Privatpersonen.

4. Zielgruppen

Alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Biberach im Alter von 6 bis 27 Jahren

5. Die Aufgaben

In der Funktion des Kinder -und Jugendbeauftragten sind verschiedene Schwerpunkte der Arbeit von Jugend Aktiv gebündelt. Diese Aufgaben sind zum Teil in der Historie von Jugend Aktiv begründet (s. Entstehung) und zum Teil den Entwicklungen in der städtischen Jugendarbeit geschuldet. Ein Teil der Aufgaben sind auf das gesamte Gemeinwesen bezogen (s. Koordinations- und Organisationsfunktion) und ein Teil konkrete Angebote. (s. praktische Angebote in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit)

6. Koordinations- und Organisationsfunktion

- Ansprechpartner für Kinder- und Jugendliche, Bürger, Firmen, Stadtverwaltung, Polizei und Koordinator in Sachen Jugendarbeit
- Vermittlung und Verleih von Projekt- und Arbeitsmaterial
- Koordination und Gestaltung von Kooperationen unter Trägern von Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
- Koordination, Organisation und Durchführung von Kooperationen Jugendarbeit und Schule (erlebnispädagogisches Angebot Zündfunke und theaterpädagogische Projekte für Schulklassen)
- Organisation und Begleitung von Thementagen zur Jugendarbeit (z.B. „Elternhaus und Schule“, „Fachtag offene Jugendarbeit“)
- Planung, Koordination und Begleitung von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit (siehe weiter unten)

- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen als Sprachrohr der Jugendarbeit und an Netzwerkveranstaltungen auf Kreis- und Landesebene
- Akquise von Drittmitteln (Spenden, Zuschüsse, Sachmittel) zur Förderung von Projekten und Angeboten der Jugendarbeit
- Unterstützung, Begleitung und Beratung von Initiativen und Vereinen, die Jugendarbeit machen und eigene Angebote für Jugendliche gestalten (z.B. BMX-Initiative Biberach, Medienwerkstatt etc.)
- Organisatorische, finanzielle und personelle Gesamtleitung und Führung des Vereins Jugend Aktiv e.V. (Geschäftsführung, Fachbereichsleitung)

7. praktische Angebote in der Offenen Kinder und Jugendarbeit

Die einzelnen praktischen Angebote, die hier benannt werden, ergeben sich aus der Funktion des Kinder- und Jugendbeauftragten. Angebote, die sich über die Jahre besonders entwickelt haben, das Spielmobil und die Funky Kids, werden unter über Ihre Einzelkonzeptionen nochmal dezidierter beschrieben.

- Organisation und Erstellung des Sommerferienprogramms für die Stadt Biberach.
- Unterstützung und Begleitung des Hauses der Jugendverbände
- Unterstützung und Begleitung des Stadtjugendrings Biberach e.V.
- Planung und Begleitung der Stadtgartenrondell-Kindertheaternachmittage
- Bewirtung der Stadtbierhalle während Schützen im Rahmen der Alte Stadthalle GbR und Schützenbewirtung GbR
- Wöchentliches, offenes theaterpädagogisches Gruppenangebot die „Improfessionellen“
- Unterstützung und Begleitung des Biberacher Jugendparlaments: Arbeitstreffen, Bildung von AKs zu von den Jugendlichen gewünschten Themen; Teilnahme an den Jugendparlamentssitzungen (s.a. www.jupa-biberach.de)
- Planung und Umsetzung von Jugendgruppenleiterschulungen
- Jugendkulturarbeit: Begleitung und Umsetzung von jugendkulturellen Angeboten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt werden. (z.B. Town Ship Art Projekt)

8. Räumlichkeiten und Ausstattung

Im 1. Stock des Jugendhaus „9teen“ ist die Geschäftsstelle von Jugend Aktiv untergebracht. Hier findet man die Mitarbeiter die für die o.g. Aufgaben zuständig sind. Mit den entsprechend ausgestatteten Büros (PCs, Handy, Telefon etc.) und den räumlichen Möglichkeiten im Jugendhaus und im Haus der Jugendverbände können schnell und unbürokratisch Sitzungen einberufen, Räume für Besprechungen/Workshops oder für eine Party (Abseitzkeller) zur Verfügung gestellt werden. Durch die Kooperation mit dem Abdera besteht auch ein vergünstigter Zugriff auf den dortigen Veranstaltungsraum und man kann sich gegenseitig mit Material aushelfen. Ebenso kooperiert Jugend Aktiv

eng mit der TG und dem Stadtjugendring, so dass hier auch mancher Synergieeffekt möglich wird.
Lagermöglichkeiten für Freizeiten und Angebote befinden sich darüber hinaus in der Leipzigstraße und im Jugendhaus „9teen“.

9. Sprechzeiten

In der Regel erreicht man einen der für diesen Bereich zuständigen Personen tagsüber von Montag bis Freitag und öfters auch am Wochenende. Durch Email und Mobiltelefon ist auch eine spontane Terminvereinbarung möglich.

10. Personaleinsatz

Für die Erfüllung der unter 2.1.5. genannten Aufgaben stehen derzeit 260 % Stellendeputat zur Verfügung, die sich auf drei Personen aufteilen. Unterstützend sind z. Zt. zwei Verwaltungskräften (50 % + Mini-Job) zur Bearbeitung der Vereinsverwaltung, von Anträgen, Anmeldungen, Zuschüssen und Teilnehmersverwaltung eingesetzt. Ebenso ein geringfügig beschäftigter Layouter und Hausmeister für die Lagerverwaltung. Darüber hinaus unterstützen zwei Bundesfreiwillige und ein FSJler die Hauptamtlichen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

